



Joel Schneller, links, und Patrik Geiger, fühlen sich wohl auf der selbst gebauten Lounge. Bild Alfred Schneller

Den Jugendbunker attraktiver gemacht

as. «Wir wollten den Jugendraum Bunker einfach schöner und fröhlicher machen», begründeten die Oberstufenschüler Patrik Geiger und Joel Schneller ihr Engagement, dem grösseren der beiden Unterhaltungsräume ein neues Outfit zu verpassen. Die Schule unterstützte die Initiative der beiden Handwerker und befreite sie zu diesem Zweck einige Wochen vom Werkunterricht. Bei der Vielseitigkeit der Arbeiten war dies eine gute Ergänzung zum Schulunterricht. Um ihre Vorstellungen auch verwirklichen zu können, hatten sie zusätzlich viele Stunden Freizeit investiert. Einheimische Gewerbebetriebe stellten den beiden gratis Material zur Verfügung: «Die wenigen Bar-

auslagen konnten aus der Bunkerkasse – sie wird aus dem Verkauf von Getränken und Snacks gespeist – bestritten werden», sagte die Schulsozialarbeiterin Manuela Willi, der der Betrieb des Jugendraums untersteht. Der Gemeinde entstanden keine Kosten. Und so präsentiert sich der Raum jetzt von unnötigem Ballast befreit, mit neu gestrichenen und illustrierten Wänden, einer neuen mit Teppich bezogenen Lounge und einladend gestalteten Sitzgelegenheiten und Aufenthaltssecken. Auch die Beleuchtung wurde modernisiert und die Diskokugel wieder in Betrieb genommen. Und schliesslich ist das DJ-Pult nur noch bestimmten Jugendlichen zugänglich.

Wolfgang Ulber unter drei Stunden

Bei den 12. Zürich-Marathon, mit Sieger Hayle Lemi Berhanu (Äthiopien) und Mona Stockheke (De), zeigten sich die Bündner in guter Form. Auch Wolfgang Ulber (Domat/Ems) absolvierte den Zürich-Marathon unter drei Stunden. Ulber hatte eine starke Startphase, war während des ganzen Laufes auf 3-Stunden-Kurs und wusste, was Durchhalten bedeutet. Sein Schlusspurt brachte mit 2:59:20 den 14. Rang bei den M50 ein.

Der 42-jährige Patrick Felscher (Bonaduz) verpasste mit 3:00:34 die magische 3-Stunden-Marke hauchdünn, konnte aber mit dem 226. Rang noch 2000 Läufer hinter sich lassen. Felscher begann vorsichtig und arbeitete sich von Position 307 (km 10) auf den 226. Rang vor. Bei den M40 reichte es für den guten 40. Kategorierang. Fritz Zink (Films) lief hinter dem 3:30-Tempomacher ins Ziel, seine

Jud (Bonaduz) beendete den Lauf nach 4:46:30.

Bei den Damen war nur gerade die 18-jährige Jessica Ahnes aus Films im Einsatz – ihre Zeit, 5:10:14.

Wer aus Trainingsgründen noch nicht für einen Marathon bereit war, hatte die Möglichkeit, beim City Run über 10 Kilometer teilzunehmen. Von dieser Start Gelegenheit machte auch Markus Messer (Films) mit Erfolg Gebrauch. Mit 38:59 gelang dem Metzgermeister ein Glanzresultat. Curdin Wick (Tamins) resultierte 44:49, und Casimir Schmid (Trin) nahm sich Zeit, um die Schönheiten von Zürich zu gemessen, und wurde mit 1:02:40 gestoppt. Auch zwei Läuferinnen aus der «Ruinaulta»-Region waren im Einsatz, wobei Claudia Portmann (Domat/Ems) mit 57:51 und Larissa Wieland (Lanz) mit 1:01:57 gewertet wurden.

Zwei Podestplätze für Nico Wehrli

Die 750 schnellsten Skirennfahrerinnen und -fahrer zwischen 8 und 16 Jahren sind am Wochenende aus allen Winkeln der Schweiz nach Arosa gezogen, um sich beim Grand-Prix-Migros-Finale zu messen.

Mit einem Traunlauf im Combi-Race-Rennen am Sonntag gewann Nico Wehrli das hervorragend besetzte Rennen des Jahrgangs 2004. Mit 2,6 Sekunden Vorsprung distanzierte er seine Gegner förmlich. Bereits am Samstag konnte Nico mit dem zweiten Platz im Riesenslalom brillieren.

Auch die anderen Flimsenstein-Race-Team-Athleten zeigten ihr Bestes bei schwierigen Pistenverhältnissen. Nastasja Schwarz, Jahrgang 2004, fuhr im Riesenslalom auf den 17. Platz und im Combi Race auf den 30. Moritz Ziltener, Jahrgang 2002 Knaben, kam nach einem Sturz noch ins Ziel, leider jedoch auf dem 39. Platz. Im zweiten Anlauf für den Combi Race gab er sein Bestes und erreichte den 26. Platz.

Ranglisten www.fs-raceteam.ch



Ein strahlender Nico Wehrli.

Bild zVg

Nachmeldungen für Bündner Frühlinglauf

e. Morgen Samstag wird die Bündner Laufsaison mit dem Klassiker Bündner Frühlinglauf in Domat/Ems eröffnet. Bereits heute Abend zwischen 19 und 20 Uhr ist es möglich, in der Sportanlage Val die Startnummer abzuholen oder sich nachzumelden. Am Samstag ist die Startnummernausgabe ab 8:30 Uhr. Gemeldet sind bis jetzt Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sechs Nationen und 15 Kantonen. Ebenfalls findet der Sportevent für Kinder/Junioren und Senioren statt. Dieser Wettkampf wird in 3er-Teams absolviert. 800 Meter laufen, 2,3 km Mountäbnike und wieder 800 Meter laufen. Die Teilnahme ist kostenlos. Umrahmt wird der Anlass von einem Showblock, Target-Freerunning.